

# mann!

Das Magazin für den ganzen Mann. 2 • 2011

<p>SEITE <b>2</b></p> <p><b>Titelthema:</b> Keine Sorge vor der Vorsorge</p> 	<p>SEITE <b>3</b></p> <p><b>Drei Fragen an Prof. Dr. Peter Kropp</b></p> 	<p>SEITE <b>4</b></p> <p><b>Andreas Malessas Gedanken</b></p> 
--	--	---

**G**esundheit gilt heutzutage den meisten Mithürgern als der höchste Wert. Das ist nicht selbstverständlich, denn vielen Menschen galt lange Zeit das Seelenheil als noch erstrebenswerter. Nach dem Verlust vieler Illusionen über die Chancen, das Heil auf Erden zu erreichen – im 20. Jahrhundert sollte das mal der Markt, mal der Nationalsozialismus, mal der Kommunismus erbringen –, ist mittlerweile der Körper zur letzten Instanz von Glück und Wahrheit geworden. Ein

körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen definiert. Damit grenzt sie sich von dem Gesundheitsbegriff ab, der sicher für die meisten Menschen um 1900 galt. Damals lag die Lebenserwartung bei der Geburt noch bei knapp 45 Jahren für die Männer und gut 48 Jahren für die Frauen. Bald sank die Säug-



unterwegs

15.12.2011

Von Medienwerk

## Der neue »mann!« ist da!

Das Medienwerk der EmK gibt ein neues »Magazin für den ganzen Mann« heraus. Es erscheint ab sofort regelmäßig in dem EmK-Magazin »unterwegs«.

»mann!« heißt das neueste Produkt aus dem Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK): Ab sofort gibt es in jeder vierten Ausgabe der EmK-Zeitschrift »unterwegs« vier Seiten nur für Männer. Mit Berichten, Interviews und Tipps für Männer, die mitten im Leben stehen. Dabei steht jede Ausgabe von »mann!« unter einem Hauptthema, das Männer bewegt – etwa: »Verantwortlich leben«, »Männer und Gesundheit« oder »Männer und Sexualität«. »Die Reaktionen auf die erste ‚mann!‘-Ausgabe waren so positiv, dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen«, sagt Redaktionsleiter Volker Kiemle.

Mit dem »mann!« fülle man eine Lücke im bisherigen Zeitschriftenangebot. »Viele

Männer suchen nach christlicher Orientierung für ihr Mann-Sein.« Hier wolle man Antworten und Anregungen aus männlicher Perspektive bieten. Renommiertere Autoren gehören dabei genauso zum Konzept wie ein prägnantes Layout, unterschiedliche Rubriken und Textformen sowie praktische Tipps. Fest integriert ist zudem eine Glosse des bekannten Autors und Journalisten Andreas Malessa. »Es soll Spaß machen, den ‚mann!‘ zu lesen«, sagt Kiemle, »Männern, aber natürlich auch Frauen.«

Medienwerk der EmK

Die aktuelle Ausgabe zum Durchblättern gibt es unter

[www.issuu.com/emk-redaktion](http://www.issuu.com/emk-redaktion)

---

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche